

**Nintamed-Workshop auf der DiaTec 2015 in Berlin****Bluetooth statt Kabelwust****Die Zukunft des Glukosemonitorings steckt bei Dexcom im iPhone**

**Mainz, den 17.03.2015. Was wünschen sich Diabetiker von Geräten zur Glukosemessung? Diese Frage bewegte die Experten auf dem Workshop: „Für Ihre Diabetes-Patienten: extr3me NEU-Entwicklungen beim CGM-System von Dexcom und PiC-Insupen-Nadeln“ der Firma Nintamed, Mainz, anlässlich der DiaTec 2015 in Berlin. Vor vollem Plenum veranschaulichten Dr. Bernhard Gehr, Zentrum für Diabetes- und Stoffwechselerkrankungen, Fachklinik Bad Heilbrunn, Melanie Ahl-Jende, dreifache Weltmeisterin im Formationstanz, sowie Dr. Michael Herrmann, Nintamed, welche Neuheiten auf dem Diabetessektor dazu beitragen, sportliche und therapeutische Ziele sicher und komfortabel zu erreichen.**

Aktuell erhältliche Systeme zur kontinuierlichen Glukosemessung (CGM) bieten laut Dr. Bernhard Gehr schon jetzt ein hohes Maß an Komfort und Sicherheit. Beruflich sehr aktive Menschen und Sportler profitieren insbesondere von den Alarmen. Trainer können ihre Sportler beispielsweise vom Spielfeldrand aus überwachen, so dass sie drohende Unterzuckerungen rechtzeitig abwehren können. Gerade für Eltern ist es ein großer Vorteil, über den CGM-Empfänger die aktuellen Zuckerwerte ihres an Diabetes erkrankten Kindes ablesen zu können, ohne es nachts dafür wecken zu müssen. Ein Abrufen der Daten aus großer Distanz, wenn die Kinder z. B. in der Schule oder im Kindergarten sind, wird mit der zukünftigen Geräte-Generation möglich sein. Das Forscherteam des amerikanischen Herstellers Dexcom tüftelt bereits daran.<sup>1</sup> „Der neue G5-Sender wird mit Bluetooth direkt auf das iPhone senden – da erübrigen sich Kabel und sonstige Hardware. Das ist natürlich eine sehr elegante Lösung“, informierte der Diabetologe.

**Sicherheit nach Maß**

Die Messgenauigkeit steht bei den Geräten an erster Stelle – die Messlatte ist hier die sogenannte Mean ARD<sup>3</sup>. Wies beispielsweise der erste Seven Plus-Sensor von Dexcom noch eine Mean ARD von 17 Prozent<sup>2</sup> auf, so kommt der aktuelle G4-Sensor nur noch auf 13 Prozent<sup>3</sup>. Dank eines neuen Algorithmus wird die zukünftige G5-Generation mit einer Mean ARD von neun Prozent (Dexcom G4 versus YSI) eine noch höhere Genauigkeit erreichen.<sup>4</sup> Das ist deutlich besser als ein Blutzuckermessgerät sein müsste und erfüllt bereits die ab 2017 geltenden, verschärften ISO-Normen, so Dr. Gehr. „Bevor das neue System auf den Markt kommen kann, muss es erst durch den Instanzenweg der amerikanischen FDA<sup>b</sup> gehen. Aus diesem Grund können wir zum jetzigen Zeitpunkt leider noch keine Aussage treffen, ab wann wir die neue G5-Generation anbieten können“, ergänzte Dr. Rudolf Messer, Geschäftsführer von Nintamed.

**Mehr Tragekomfort, mehr Lebensqualität**

Kleiner, leichter und absolut unauffällig – so erhoffen sich Anwender die Geräte, die sie zur Zuckermessung ständig mit sich tragen. Auch hier lassen sich die Hersteller fortlaufend

<sup>a</sup> Mean ARD: Mittlere absolute prozentuale Differenz. Die Mean ARD beschreibt die Abweichung der Glukosewerte vom Standard.

<sup>b</sup> FDA: Food and Drug Administration

Produktinnovationen einfallen. Der neue Slim Transmitter von Dexcom, erhältlich seit Februar 2015 bei Nintamed, ist spürbar flacher und lässt sich deswegen noch angenehmer tragen. Eine konsequente Tragedauer ist entscheidend für den Therapieerfolg, wie Studien belegen. „Ein wirklich guter CGM-Effekt in Bezug auf den HbA1c-Wert ist nur bei einer Tragedauer ab sechs Tagen und mehr pro Woche zu erwarten<sup>5</sup>“, stellte Dr. Bernhard Gehr klar. Eine positive Nutzenbewertung von CGM-Geräten durch das IQWiG<sup>6</sup> stimmt den Mediziner positiv, dass sich die Lage bei der Kostenübernahme in den nächsten Jahren bessert.

### **Mit Diabetes zum Weltmeistertitel**

Ob anstrengendes Training, Turniertanzen oder Fahrten mit dem Auto – CGM bewahrt Melanie Ahl-Jende in Alltag und Sport zuverlässig vor Unterzuckerungen und Leistungsabfall. Vor allem nachts kann sie jetzt dank der Alarmfunktionen ihres CGM-Geräts angstfrei schlafen. Extra flache Transmitter, wie das neue Slim Modell, ermöglichen hohen Tragekomfort, denn „gerade Tanzkleider sind ja sehr eng“, so die Tänzerin. Für Turniere muss sich die blonde Leistungssportlerin die Haare mit Gel schwarz färben. Trotz anschließendem Duschmarathon hat sich das Sensorpflaster dabei noch nie abgelöst – das findet die 32-Jährige sehr beruhigend.

### **Fast so fein wie menschliches Haar**

Je dünner der Durchmesser einer Pen-Nadel, umso weniger Schmerzen und Blutungen treten beim Spritzen auf, machte Dr. Michael Herrmann von Nintamed deutlich. Vor dem Hintergrund, dass fast jeder zweite sein Insulin-Behandlungsschema bei weniger Schmerz und Unbehagen leichter einhalten würde<sup>7</sup>, bekommt dieser Faktor einen besonderen Stellenwert. Die neue Insupen Extr3me 33Gx4mm-Pen-Nadel weist einen Durchmesser von lediglich 0,2 Millimeter auf – etwa doppelt so viel wie ein menschliches Haar. „Es ist gar nicht so einfach, eine hochqualitative Pen-Nadel bei einer so kleinen Dimension zu bauen“, weiß der Experte.<sup>d</sup>

### **Geschliffen scharf und dennoch sanft**

Ein weiteres Merkmal für eine qualitativ hochwertige Pen-Nadel ist der Wanddurchmesser. Hier punktet die innovative „Super Thin Wall“ – Technologie. Diese ermöglicht den äußeren Durchmesser, sprich die Wand der Kanülen, noch dünner als bei herkömmlichen Nadeln mit „Normal“ oder „Thin Wall“ zu gestalten. Der Unterschied fällt ins Gewicht: Der Insulinfluss bessert sich dadurch um bis zu 70 Prozent, entsprechend verkürzt sich die Injektionszeit.<sup>8</sup> Ein Test belegte, dass die Wände trotz einer Stärke von nur 0,045 Millimeter seitlichen Belastungen kompakt standhalten können. Auch die neuen, feinen Nadeln erfüllen sämtliche Sicherheitsstandards und erweisen sich im Gebrauch als bruchsicher und stabil.<sup>9</sup> Mit den Insupen Extr3me-Nadeln 33G x 4 Millimeter, sowie 32G x 4 Millimeter, ist diese neue Technologie seit März auf dem deutschen Markt verfügbar.

Bei der klassischen Insupen Pen-Nadel erfolgen an der Spitze ein zentraler Schliff und zwei seitliche in einem bestimmten Winkel. Dem Forschungsteam von Artsana gelang es jetzt, diese Geometrie so zu ändern, dass die drei Schliffkanten jeweils flacher ansteigen. Die Kanülenspitze erhält so ein schlankeres Profil. Mit Hilfe einer Versuchsanordnung mit Polyurethanfilm, einer Art künstlicher Haut, ließ sich zeigen, dass der neue Schliff den Kraftaufwand, die Polyurethanschicht zu durchstoßen

<sup>c</sup> IQWiG: Institut für Qualität und Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen

<sup>d</sup> Um eine runde Kante der frisch geschliffenen Spitze zu erhalten, werden bei der sogenannten Anti-Coring-Behandlung Sandkörner auf die Oberfläche geschossen und diese so geglättet. Elektrochemisches Polieren mit Säure beseitigt die letzten Unebenheiten, was laut Herrmann großes Know-how erfordert.

deutlich reduziert. Bei den neuen 33G waren 21 Prozent weniger Krafteinsatz an der Kanülenspitze erforderlich, am hinteren Ende 16 Prozent verglichen mit dem klassischen Profil.<sup>10</sup> Weniger Kraft bedeutet weniger Druck, die Haut wird dadurch spürbar entlastet – gut für große und kleine Patienten. Alle neuen Insupen Extr3me Pen-Nadeln besitzen diese neue Schliffgeometrie. Nach einer Studie haben 75 Prozent der Kinder unter neun Jahren Angst vor Injektionen, bei Erwachsenen ein Drittel.<sup>11</sup> Sanfte Nadeln können sie ihnen nehmen.

(Zeichen inkl. Leerzeichen: ca. 8.251)

Impressionen des Nintamed-Workshops anlässlich der DiaTec 2015



Copyright der Fotos: Mike Fuchs Fotografie, Berlin

## **Über Nintamed**

Die Nintamed GmbH & Co. KG ist ein innovatives und aufstrebendes Unternehmen mit Sitz in Mainz. Schwerpunkt der Tätigkeit liegt im Consulting, der Entwicklung und dem Vertrieb von hochinnovativen Medizinprodukten im Bereich Diabetes. Nach der Gründung des Stammsitzes im Jahr 2009 in Mainz, folgte im Jahr 2010 eine Niederlassung in Brunn am Gebirge (Österreich) sowie im Jahr 2011 eine weitere Niederlassung in Sursee (Schweiz).

Die Produktpalette umfasst die folgenden Bereiche: die kontinuierliche Glukosemessung mittels G4-Platinum der Firma DEXCOM, San Diego (USA), Pen-Nadeln der PiC Diabetes Care-Reihe der Firma Artsana, Como (Italien) sowie Insulinpumpenreservoirs der Firma Applied Diabetes Research (ADR), Carrollton (USA).

Der Firmenname hat seinen Ursprung in den Namen „Niña“ und „Pinta“ – die Begleitschiffe des Christopher Kolumbus, mit denen er im Jahr 1492 zu seiner ersten Entdeckungsreise in Richtung „Neue Welt“ aufbrach. Der Name symbolisiert das Streben des Unternehmens nach neuen Entdeckungen und Erkundungen in Form von hochinnovativen Produkten, mit denen sich die Lebensqualität der Patienten maßgeblich verbessern lässt. Nach und nach wird sich das Unternehmen auch weiteren Feldern der Gesundheitswirtschaft öffnen.

Weitere Informationen zu Nintamed sowie den Produkten erhalten Sie unter: [www.nintamed.eu](http://www.nintamed.eu).

Bildmaterial in höherer Qualität senden wir Ihnen sehr gerne auf Anfrage zu.

## **Abdruck honorarfrei – Belegexemplar erbeten**

### **Pressekontakt:**

Ines Wagner  
Produktmanager



Nintamed GmbH & Co. KG  
Carl-Zeiss-Straße 31  
55129 Mainz  
Phone: +49 6131 62 72 80-0  
Fax: +49 6131 62 72 80-29  
Mail to: [presse@nintamed.de](mailto:presse@nintamed.de)  
[www.nintamed.eu](http://www.nintamed.eu)

---

<sup>1</sup> <http://diatribe.org/breaking-news-dexcoms-gen-5-cgm-integration-apple-iphone-app-and-watch>.

<sup>2</sup> Dexcom. EASD 2012.

<sup>3</sup> Effectiveness and Safety of the Dexcom G4<sup>®</sup> Continuous Glucose Monitoring System, RPT-901776.

<sup>4</sup> Bailey TS et al. Clinical Accuracy of a Continuous Glucose Monitoring System With an Advanced Algorithm. J Diabetes Sci Technol published online 3 November 2014.

<sup>5</sup> The juvenile diabetes research foundation continuous glucose monitoring study group: Factors predictive of use and of benefit from continuous glucose monitoring in type 1 diabetes. Diabetes Care 32:1947-1953 (2009).

<sup>6</sup> [https://www.iqwig.de/download/D12-01\\_Vorbericht\\_Kurzfassung\\_Kontinuierliche-Glukosemessung-CGM-mit-Real-Time-Messgeraeten.pdf](https://www.iqwig.de/download/D12-01_Vorbericht_Kurzfassung_Kontinuierliche-Glukosemessung-CGM-mit-Real-Time-Messgeraeten.pdf).

<sup>7</sup> AADE Injection Impact Survey, 2007

<sup>8</sup> Data on file by Artsana

<sup>9</sup> Data on file by Artsana

<sup>10</sup> Data on file by Artsana

<sup>11</sup> Howe CJ et al. Needle anxiety in children with type 1 diabetes and their mothers. AM J Matern Child Nurs 2010;36:25-31.